Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Jens Matthias & Kathrin Anders

28. März 2018

Sehr geehrter Herr Anders,

aus der Presse haben wir erfahren, dass am 08. März ein Treffen mit Bürgermeister Dr. Stöhr, Herrn Minkel und Führungskräften der WUND Gruppe stattgefunden hat. Bedauerlicherweise hielt es Bürgermeister Dr. Stöhr nicht für notwendig das Stadtparlament am 13. März 2018 über dieses Treffen und die Ergebnisse zu informieren. Gelegenheit hätte es dazu zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung in den Mitteilungen des Magistrats gegeben.

Aufgrund dieser sehr unerfreulichen Informationspolitik, bittet die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, um die Beantwortung folgender Anfragen:

1. Welche Gespräche haben seit dem Tod von Herrn Wund zwischen der Stadt, den Eigenbetrieben und der WUND Gruppe stattgefunden?
2. Wer hat an den Gesprächen (von Seiten der Stadt/Eigenbetrieb und der WUND Gruppe sowie sonstige Teilnehmer) teilgenommen?
3. Was war Inhalt der Gespräche und zu welchen Ergebnissen ist man in den Gesprächen gekommen?

Ebenfalls aus der Presse zu entnehmen ist, dass der geplante Baubeginn der Therme nicht eingehalten werden kann. Dies führt voraussichtlich auch zu einer späteren Fertigstellung der Therme. Zu diesem Themenkomplex haben wir folgende Fragen:

A. Die Inbetriebnahme der Therme hat bedeutende Auswirkung auf die Einnahmesituation der Stadt. Wann geht die Stadt von der Fertigstellung aus bzw. ab welchem Datum rechnet die Stadt mit dem ersten zahlenden Besucher der Therme? Diese Frage ist von entscheidender Bedeutung, da gemäß den Vorverträgen ab dem ersten zahlenden Besucher 5,5 Mio. Euro pro Jahr zugunsten der Eigenbetriebe fällig werden.

B. Welche Auswirkungen hat die Verschiebung des Baubeginns auf die langfristige Finanzplanung der Stadt? Wie stellt sich nach heutiger Prognose die langfristige Finanzplanung der Stadt für die Jahre 2020, 2021 und 2022 dar (auch unter Berücksichtigung der Nichteinnahmen aus dem Bäderbetrieb)?

C. Mit welchen Abschreibungsbeträgen und Betriebskosten für die Stadthalle rechnet die Stadt pro Jahr für die ersten 5 Jahre des Betriebs der Stadthalle?

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Jens Matthias & Kathrin Anders,
Clemens Breest, Christopher Mallmann, Sascha Nuhn, Jana Peters, Peter Paul
E-Mail: jens.matthias@gruene-badvilbel.de und kathrin.anders@gruene-badvilbel.de
Telefon: 0160 / 89 53 510 (Jens Matthias) und 0151 / 152 74 005 (Kathrin Anders)

D. Falls in der überarbeiteten langfristigen Finanzprognose ein Defizit im Haushalt in den Jahren 2020 bis 2022 entsteht, welche Maßnahmen sind geplant, um das Defizit auszugleichen?

E. Ist aus Sicht des Kämmerers in Anbetracht der ab 2020 geltenden Schuldenbremse eine Investition in eine Stadthalle und in ein Parkhaus von bis zu 50 Mio. € gerechtfertigt mit dem Risiko eines defizitären Haushalts?

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Jens Matthias & Kathrin Anders

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Jens Matthias & Kathrin Anders,
Clemens Breest, Christopher Mallmann, Sascha Nuhn, Jana Peters, Peter Paul
E-Mail: jens.matthias@gruene-badvilbel.de und kathrin.anders@gruene-badvilbel.de
Telefon: 0160 / 89 53 510 (Jens Matthias) und 0151 / 152 74 005 (Kathrin Anders)